Stabilität: Wie lange noch?

Dr. Sven Bradke
Wirtschafts- und Kommunikationsberater
Geschäftsführer Mediapolis AG, St.Gallen

In Europa herrscht seit Jahrzehnten «Frieden». Es gab zwar kritische Zeiten mit Spannungen. Dennoch konnten kriegerische Auseinandersetzungen zwischen europäischen Staaten vermieden werden. Dieser relative Frieden half uns, unsere Kräfte auf die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung zu konzentrieren, unsere privaten und öffentlichen Vermögen zu mehren und unsere soziale Sicherheit auszubauen. Es besteht kein Zweifel daran, dass es uns besser geht als unseren Vorfahren. Wir haben dank Frieden, Freiheit und Demokratie einen grossen Schritt nach vorn gemacht.

Prägende Erlebnisse?
Doch «gratis» und für immer ist diese Stabilität nicht. Auch wenn unsere jungen Menschen nichts anderes als den Frieden kennen. Was haben unsere 20-Jährigen denn erlebt? Die atomare Bedrohung der 70er- und 80er-Jahre? Nein! Den Fall der Berliner Mauer als Zeichen des Zusammenbruchs des Kommunismus 1989? Nein! Die Kriege in Ex-Jugoslawien? Nein, nicht richtig! Das Attentat auf das World Trade Center im Jahre 2001? Halbwegs, sie werden es aber kaum verstanden haben.

Wehrpflicht?
Jungen Menschen darf kein Vorwurf gemacht werden, wenn sie Frieden, Freiheit und Sicherheit als Alltag und Krisen als Phänomene anderer Erteile beurteilen. Ihre Sorgen sind eher, ob sie einen geeigneten Ausbildungsplatz oder eine passende Stelle finden. Es ist somit auch kein Wunder, dass viele junge Männer die Erfüllung ihrer Wehrpflicht gerne anderen überlassen würden. Auch wenn sie das Militär als nötig anschauen. Die Wehrpflicht ist einer der Faktoren, der uns wirtschaftliche und persönliche Entwicklung in Frieden ermöglichte.

Atomarer Erstschlag
Grosse Sorge bereitet mir derzeit das Machtgehabe Nordkoreas. Droht dieser Staat doch ernsthaft mit einem atomaren Erstschlag auf die USA. Auch im Iran wird intensiv am Aufbau atomarer Kapazitäten gearbeitet. Wiederholen sich die 70er- und die 80er-Jahre? Müssen wir uns Sorgen machen? Ich meine, wir sollten auf der Hut sein, unsere Vorkehrungen treffen und weiterhin unseren Einsatz für eine friedliche Zukunft leisten!